

Gartenkalender November

Im November wird der Garten winterfest gemacht. Der Frühjahrsputz sollte allerdings erst im Frühjahr durchgeführt werden. Ein blankgefegter Garten mit nackter Erde ist nicht nur schädlich für den Boden, er bietet auch für Vögel und nützliche Insekten weder Nahrung noch Unterschlupf.

Wasserleitung und Wasserbehälter werden entleert, das Wasser aus den Behältern sollte genutzt werden, um die immergrünen Pflanzen noch einmal gründlich zu wässern, um Trockenschäden im Winter zu vorbeugen. Eimer und Gießkannen, die im Freien bleiben sollen, werden so untergebracht, dass sich in ihnen kein Wasser sammeln kann, um Frostschäden zu verhindern.

Bis Mitte des Monats kann der Rasen noch einmal bis auf eine Schnitthöhe von ca. 5 cm gemäht werden. Dabei wird auch das Falllaub entfernt.

Dahlienknollen werden nach dem ersten Nachtfrost aus dem Boden genommen und für die frostfreie Lagerung im Keller vorbereitet. Winterastern nicht zurückschneiden, die abgeblühten Stängel dienen als Winterschutz.

Das Geld für Laubsäcke und den mit der Entsorgung verbundenen Arbeitsaufwand kann man sparen. Gesundes Laub kann auf Beetflächen ausgebracht und zum Schutz vor Verwehen leicht untergegraben werden. Auch von Pilzkrankheiten befallenes Laub ergibt, unter einer Erdabdeckung kompostiert, wertvollen Humus für den Garten.

Bei offenem Boden können noch Obstgehölze gepflanzt werden. Wurzelnacktes Pflanzgut vor dem Pflanzen am besten über Nacht in einen Eimer mit Wasser stellen, damit sich die Wurzeln wieder vollsaugen können, nach dem Pflanzen gut einschlänmen.

Bei der **Neupflanzung von Obstgehölzen, Ziersträuchern und Hecken** ist auf die Einhaltung der im Nachbarschaftsrecht bzw. in der Gartenordnung festgelegten **Grenzabstände** zu achten. Entscheidend ist immer die zu erwartende endgültige Größe der Pflanzen.

Frostrisse an Obstbaumstämmen können durch einen Weißanstrich oder Umwickeln mit Jutebändern, Säcken oder Schilfmatten verhindert werden.

Der Winterschnitt kann jetzt begonnen werden. Dabei sind auch alle Frucht mumien an und unter den Bäumen zu entfernen.

Kiwis können bereits bei der Ernte zurückgeschnitten werden.

Eine sehr gute Möglichkeit zur Beseitigung der jetzt reichlich anfallenden Gartenabfälle ist das **Anlegen eines Hügelbeetes oder Hochbeetes**. Die schwerer verrottenden Bestandteile kommen in die Mitte der unteren Lage. Das Ganze wird mit Laub und grob verrottetem Kompost und abschließend mit dem Erdaushub abgedeckt. Dieser lang gestreckte Komposthaufen eignet sich sehr gut für den Anbau von starkzehrenden Gemüsearten wie Tomaten, Zucchini oder Kohl. Am Ende verbleibt ein humusreicher Gartenboden und man erspart sich das Umsetzen und den Transport großer Kompostmengen.

Abgelagerter gesiebter Reifekompost kann jetzt auf den Beetflächen ausgebracht werden.

Kaltkeimer wie Primeln, Bärlauch oder Silberdisteln können jetzt in Töpfen ausgesät werden, die man 2 Wochen bei Zimmertemperatur aufstellt. Anschließend werden die Töpfe auf einem Beet eingesenkt, wo sie über Winter bleiben. So wird die Keimhemmung überwunden.

Mit der Winterfütterung der Singvögel kann jetzt begonnen werden, um sie an die Futterplätze zu gewöhnen. Nistkästen werden jetzt gesäubert.